

Medienmitteilung der Interprofession Zucker vom 17. Juli 2019

Definitiver Zuckerrübenpreis erneut über Richtpreis

Die Interprofession Zucker hat den definitiven Preis 2018 auf 44 Fr. pro Tonne Zuckerrüben und damit einen Franken über dem angestrebten Preis festgelegt. Der Richtpreis für 2020 bleibt wie im aktuellen Jahr bei 44 Fr./Tonne. Neben der zusätzlichen Unterstützung durch den Bund bietet die Zuckerbranche damit den Rübenproduzenten trotz schwierigen Marktbedingungen stabile Übernahmebedingungen.

Die Situation auf dem internationalen Zuckermarkt ist nach wie vor angespannt. Die Mengenausdehnungen in der EU führten zu einem Preiszusammenbruch und zu massiven Verlusten bei grossen europäischen Zuckerfirmen. Diverse Fabrikschliessungen sind angekündigt. Auch in der Schweiz war die Kampagne 2018 mit schlechten Erträgen, tiefen Zuckergehalten und historisch tiefen Zuckerpreisen schwierig. Trotzdem setzt die Interprofession auf Kontinuität und hat den definitiven Rübenpreis 2018 wie im Vorjahr auf 44. Fr./t Rüben und somit auf dem Vorjahresniveau und einen Franken über dem Richtpreis festgelegt. Der Preis setzt sich aus dem Grundpreis von 39 Fr./t sowie der Auflösung von Rückstellungen von 5 Fr./t zusammen. Die Auszahlung einer variablen Komponente ist aufgrund des Betriebsergebnis der Schweizer Zucker AG (SZU) nicht möglich. Das durchschnittlich ausbezahlte Rübengeld beträgt inklusive Zuschläge insgesamt 56 Fr./t.

Anpassungen bei der Transportentschädigung

Die SZU setzt nach der letzten Kampagne verschiedene Verbesserungsmassnahmen im Bereich Logistik und Datenverarbeitung um. Dank der Umlagerung von der Transportentschädigung in den Rübenpreis von 2 Fr./t und der Einführung neuer Übernahmemodelle 2018 konnten zwar in einigen Regionen die Mengen stärker gebündelt werden. Es entstanden aber Unterschiede zwischen den bilateral ausgehandelten Transporttarifen für Genossenschaften und der in der Branchenvereinbarung festgelegten Transportentschädigung für den individuellen Transport. Um die Differenzen zu verkleinern wird in der Branchenvereinbarung 2019 der Grundbeitrag für den Transport beim individuellen Transport von 1.40 Fr. auf 1.90 Fr. erhöht. Für 2020 hat sich die Interprofession auf eine weitere Anpassung der Tarife geeinigt: Der Grundbeitrag steigt auf 2 Fr. und die Entschädigungen pro km werden leicht angepasst. Im Gegenzug müssen die Pflanze in allen Übernahmefeldern die Frachtkosten für den Fremdbesatz ab 10% selber übernehmen. Mittelfristig setzt die Interprofession auf ein einheitliches Übernahmefeldmodell, welches in den nächsten Monaten erarbeitet wird.

Stabile Übernahmebedingungen für 2020

Die Interprofession strebt weiterhin eine Zuckerproduktion von 265'000 t Zucker an. Grund- und Richtpreis bleiben 2020 unverändert. Die Treuprämie steigt auf 2 Fr./t sofern die Voraussetzungen erfüllt sind. Da in den letzten Jahren die Bereitschaft zur späten Ablieferung der Rüben abgenommen hat, wird die Spätablieferungsprämie auf Kosten der Frühablieferungsprämie gestärkt. Ab 2020 erhalten Frühlieferungen nur noch bis am 26. September einen Zuschlag, dafür steigen die Prämien für Spätlieferungen im Dezember.

Weiterhin konventionelle und bio Zuckerrübenproduzenten gesucht

Dank der guten Nachfrage nach Schweizer Zucker können sowohl die biologischen als auch die konventionellen Anbauflächen ausgedehnt werden. Mit den stabilen Rübenpreisen und dem auf 2100 Fr. erhöhten Einzelkulturbeitrag sind die Zuckerrüben eine attraktive und wertvolle Frühlingskultur in der Fruchtfolge. Neue Produzenten aus der ganzen Schweiz sind willkommen! Interessierte Landwirte können sich bei der Schweizer Zucker AG melden.

Rückfragen:

Schweizerischer Verband der Zuckerrübenpflanze (SVZ): Josef Meyer, Präsident, 079 606 10 21

Schweizer Zucker AG: Peter Imhof, Leiter Rübenmanagement, Tel. 032 391 62 05